

# Nummummer im Liga-Schlager

## Kreisliga B I: SG Berndorf und SV Gerolstein trennen sich vor 350 Zuschauern torlos

Die Vorentscheidung im Titelkampf der Kreisliga B I ist vertagt. Nach der torlosen Nullnummer von Berndorf und Gerolstein vor der Rekordkulisse von 350 Besuchern geht die einheimische SG mit weiterhin vier Punkten Vorsprung in die restlichen fünf Spiele.

Von unserem Mitarbeiter  
Lutz Schinköth

**Berndorf.** Traumhaftes Wetter, 21 Grad und eine Rekordkulisse sorgten beim Liga-Knaller Erster gegen Zweiter für außergewöhnliche Rahmenbedingungen. Doch nur der erste Abschnitt offenbarte erstklassiges Niveau, hohes Tempo und rasige Zweikämpfe. Da nämlich sorgten Johannes Bernardy auf der einen und Markus Oel auf Gerolsteiner Seite für höchsten Unterhaltungswert, als sie erste gute Gelegenheiten besaßen.

Beide Teams waren offensiv ausgerichtet. Eine ganze Reihe von hochkarätigen Chancen wurden dem Anspruch an ein Spitzenspiels durchaus gerecht, doch entweder Unvermögen oder Pech verhinderten Zählbares. Oel, der bei Standards stets mit aufrückte, besaß die große Chance, als er aus 13 Metern knapp scheiterte. Freistoß-Spezialist Andreas Oehms scheiterte für Gerolstein am Aluminium. Es war auch das Duell der beiden Top-Torjäger Johannes Bernardy (Berndorf) und Michael Morenhoven (Gerolstein) – doch die leichten Vorteile für den Gerolsteiner Torschützen vom Dienst brachten ebenso keinen Erfolg. Beide Teams neutralisierten sich, obwohl der Tabellenzweite in der Schlussphase der ersten Hälfte mehr



**Der Berndorfer Christian Schäfer (links) und David Pint (Gerolstein) lieferten sich nicht nur in dieser Szene ein packendes Duell.**

TV-Foto: Hans Krämer

vom Spiel hatte. Auch im zweiten Abschnitt hatte Spitzenreiter Berndorf zunächst Glück, als ein herrlicher Schrägschuss von Morenhoven Keeper Christopher Groß zu einer Glanztat zwang.

Der zweite Durchgang erreichte jedoch das Niveau aus dem Ersten nicht wirklich, weil beide Teams dem hohen Tempo Tribut zollten. Zahlreiche Fehlpässe und Unterbrechungen infolge von Verletzungen hemmten den Spielfluss. Vor allem bei den Gastgebern sahen die Zuschauer ungewohnt viel Sand im Angriffsgetriebe, weil die meist lang geschlagenen Bälle den Adressaten verfehlten.

Nach langer Zeit sorgten einen Viertelstunde vor Schluss Marco Junk auf der einen und Oehms auf der anderen Seite für die Beendigung der Langweile. Im Schlusspurt versuchten die Sprudelstädter alles, um zum Sieg zu kommen. Doch Stan Meling brachten den ball nicht im Berndorfer Kasten unter. Zuvor hatten Christoph Schäfer und Christian Schneider die größten Möglichkeiten auf Berndorfer Seite. So waren sich auch beide Trainer nach der Partie einig: „Es war nicht das ganz große Spiel auf hohem Niveau. Für uns war wichtig, heute nicht zu verlieren, um den Vier-Punkte-Vorsprung zu

halten“, sagte SGB-Coach Guido Heinzen. Harry Baier indes war mit der Leistung seines Teams hoch zufrieden: „Aufgrund der Chancenanteile hätten wir den Sieg verdient gehabt, aber mit dem Punkt müssen wir leben. Wir werden versuchen, den Titelkampf bis zum Ende offen zu halten“, sagte der Gerolsteiner Trainer.

**BP/hw**  
**SG Berndorf:** Groß - Mauren - Hohn (84. Schauster), Henschel, Fiedler - Rosch (46. Schmitt), Junk, Heinzen, Schneider - Bernardy (55. Schäfer), Hochmann.

**SV Gerolstein:** Widmann - Oel, Pint, Schmidt, Maslakov - Ludowicy, Meling, Wagner (50. Müller, 75. Werner), Oehms - Regnery, Morenhoven.

**SR:** Michels (Lissendorf) / **Zuschauer:** 350.